

Wohlfahrts-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Schiffahrt, Verlag u. Druckerei in Halle, G. Brandhausstr. 16/17. Fernruf-Gammel-Str. 274 91. Tel. Nr. 300. Einzelhefte: Kleinmischden 16, Waisenhausring 16, Mannichs-Str. 10. Im Halle böbster Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2.— RM., und 0,10 RM. Zubehörsgebühr, durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgebühr. Abonnementpreis 0,30 RM. pro mm, die Postgebühren 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagsnummer 228 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 27. Mai 1931

Nummer 121

Reparationsherabsetzung, nicht Auslandsanleihe!

Eine halbamtliche Erklärung.

Zu der Meldung des Londoner Daily Herald, daß Reparationen im Gange seien, die deutsche Wirtschaft durch eine Anleihe in Höhe von 2 Milliarden RM. zu befehen, wird in Berliner politischen Kreisen erklärt, man könne in dieser Anleihe festemwegs eine Lösung der Schwierigkeiten und im besonderen der Reparationsfrage finden. Was Deutschland brauche, sei keine Verlängerung des bisherigen Zustandes, mit Auslandsanleihen die Kredite zu besorgen, sondern die Herabsetzung der Reparationssumme. Der Vorkriegsstand könne das Reparationsproblem nicht lösen. Im übrigen ist von dem Plan einer 2-Milliarden-Anleihe für Deutschland an Berliner amtlicher Stelle nichts bekannt.

— Sollte diese Mitteilung, daß Deutschland keine Anleihe, sondern Reparationsherabsetzung brauche, die Aufwindung von Reparationskreditplänen der Reichsregierung sein? Hoffen wir es!

Englands Ansicht: Auslandsanleihe, nicht Reparationsrevision.

Aus London kommt folgende Mitteilung von deutscher Seite: Die Londoner Blätter bringen weiterhin Mutmaßungen zu dem bevorstehenden Besuch des Reichskanzlers und des Reichsfinanzministers in Chequers. Der Evening Standard regnet damit, daß die deutschen Minister auf eine Erörterung der Reparationsfragen bestehen würden. Man erwartet allgemein, daß Deutschland von seinem Rechte Gebrauch machen werde, die Zahlung der ungeliebten Reparationen finanziell zu erleichtern. Das aber die Gemüter der Bankiers und Staatsleute beschäftigt, ist, ob Deutschland aus für die gezielten Zahlungen um ein Notatorium einkommen werde. Der Evening Standard trifft aber nicht den Kern der finanziellen Frage. Es dürfte vielmehr auftreten, daß man sich inwärtlich in England eingehend nach der Stimmung der City und der politischen Kreise über finanzielle Maßnahmen zur Erleichterung der Frage Deutschlands unterrichtet hat, die sich aus dem Schicksal im Haushalt und nicht zuletzt infolge der Reparationslagen ergibt. Die stimmungsabhängige Beurteilung der Verhältnisse in Deutschland in den Finanzkreisen ist durch den neuerlichen Aufruf der nationalpolitischen Bewegung gelegentlich der Debatte über Wegman stark beeinflusst worden.

Die Herabgabe von Krediten lediglich zur Stopfung von laufenden Bedürfnissen zur Abweglung der Reparationsforderungen ohne eine entsprechende Reorganisation der deutschen Zahlungsvorgänge und des Finanzgebarens in Deutschland kommt nach Ansicht von Finanzkreisen nicht in Frage. Von wichtigem Einfluß sind ferner die Pläne des Präsidenten der Bank von England, Montague Norman, der eine Wiederbelebung der gesamten Kreditwirtschaft auf dem Wege über die B.B.Z. bzw. eines neuen Bankinstitutes betreiben will. Mögliche Kreditoperationen für Deutschland würden also freies eine internationale Angelegenheit unter höchster Beteiligung der goldbesitzenden Länder Amerika und Frankreich sein müssen.

Es wird in London darauf hingewiesen, daß in England kaum irgendwelche Schritte zu tun, zumal die Trennung der Reparationsfrage von der internationalen Schuldentfrage inwärtlich als Ergebnis und Amerika für erst letztlich ziemlich deutlich über keine abnehmende Haltung ausgesprochen habe. Im Hinblick darauf, daß ein Reparationsnotatorium gemäß den Bestimmungen des Youngplans tatsächlich den deutschen Finanzen keine Erleichterung bringt und daß etwaige Schritte im Sinne des Youngplans den deutschen Kredit unangenehm beeinflussen müssen, glauben daher englische Kreise nicht an Reparationsrevision.

Man hält vielmehr einen Ausweg über die internationalen Bankinstitute für die gangbareren, ohne jedoch irgendwelche Hoffnungen erwecken zu wollen. Es besteht mit anderen Worten die Tendenz, das Reparationsproblem auf die lange Bank zu schieben.

Internationale Finanzhilfe für Oesterreich.

Wie aus Wien gemeldet wird, ist unter Zustimmung der Bank von England ein internationales Finanzkonjunktium gebildet worden, das der österreichischen Kreditnotlage Mittel zur Verfügung stellen soll. Dem Konjunktium gehören das Londoner Bank Consortium, die Anglo International Bank sowie das französische Bankhaus Lagere Freres an. Im Zusammenhange hiermit verläutet, daß ein französisch-deutsches Bankenkonsortium ein Interesse für die im Noterlass beschriebenen Aktien der Kreditanstalt bestünde. Der französische Vertreter soll bereits auf dem Wege nach Wien sein.

Eine Besichtigung dafür, daß Deutschland oder deutsche Banken gemeinlich mit französischen Banken eine Stützungsaktion für die Kreditanstalt eingeleitet haben, war in Berlin nicht zu erhalten. Ebenfalls ist hier nichts von einer Beteiligung an dem englischen internationalen Bankenkonsortium durch deutsche Banken bekannt. Man muß diesem Plan, auf dem Umwege über die Kreditanstalt, die 75 v. H. der österreichischen Industrie kontrolliert, der österreichischen Wirtschaft ohne deutsche Beteiligung Hilfe zu bringen, mit größtem Bedenken entgegensehen, zumal die maßgebenden Kreise der Kreditanstalt an den schärfsten Gegnern der

Konjunktium gehören. Durch die gemeldete internationale Finanzhilfe würden bedrängte Tendenzen nur verflärkt werden.

Der österreichische Ministerrat

beschäftigte sich in seiner Sitzung, die bis nach Mitternacht andauerte, unter Zustimmung von Sachreferenten des Finanzministeriums und Vertretern der hierarchischen Nationalbank mit den finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten und mit der Sanierung der Kreditanstalt. Es wurde einstimmig über die Vorlage erlosch, die am Donnerstag dem Nationalrat vorgelegt werden soll. Es handelt sich um die Regelung der Kreditlohnentzifferung, ein Gesetz über die Besoldungssteuer und ein Gehaltsfortschrittsgesetz. Außerdem wurden noch weitere Abträge im Haushalt getroffen.

Die Vertreter der Nationalbank berücksichtigen die Maßnahmen zur Sanierung der Kreditanstalt. Nach dem amtlichen Bericht über den Ministerrat nehmen die im Auslande eingeleiteten Verhandlungen einen guten Fortgang. Der Ministerrat wird über die aktuellen Anträge Mittwoch Beschlüsse fassen. In Finanzkreisen wird auf Grund der Verhandlungen am Dienstag die Lage günstiger beurteilt.

Zweimilliarden-Anleihe?

Für einige Wochen waren wir untergeachtet in der Weltabgeschlossenheit Masendiens, wo das letzte Abendrot türkischen Lebens sich mit dem ersten Morgenrot eines neuen großserbischen Nationalismus verbindet und wo über der Unmöglichkeit fruchtbarer Ebenen, dem Schicksal wider Begriffe und dem Spiegel glasklarer Seen leuchtend und leuchtend in göttlicher Klarheit die Sonne des Südens leuchtet. Nur kehren wir heim von der Fülle fremder Erlebnisse; und finden all die alten neubenedigen Sorgen wieder.

Nichts hat sich geändert, nur daß sich noch deutlicher die Warnungen und Besorgnisse der nationalen Bewegung bemerkbar machen:

Frankreich hat durch die Wahl seines neuen Staatspräsidenten noch klarer als bisher seine Machtpolitik bekundet, der nichts von Verjährung, sondern nur von immer schärferer Betonung des Siegenbündnisses wissen will. Wenig, an das die deutsche Regierung, und vor allem ihre Unabhängigkeit im Falle, so manche Hoffnungen geknüpft hatte, ist für Deutschland völlig ergebnislos verlaufen, und der erste große Rückschlag der deutschen Nachkriegsfinanzpolitik, die Konjunktium mit Oesterreich, ist der Verwirklichung fernher denn je. Im Innern ist die Verwirklichung des Finanzunionismus der Regierung immer klarer geworden, neue Notverordnungen drohen mit neuen Leiden, und die Volkswirtschaft im Wachsen, ohne daß sich irgendein Hoffnungsstimmchen auf Besserung zeigt.

Der ist es etwa ein Hoffnungsstimmchen, daß das englische Regierungsoffizier, der Londoner Daily Herald, jetzt anfänglich, daß Frankreich, England und Italien die Gewährung einer Zwei-Milliarden-Anleihe an Deutschland planen?

Schon daß unsere einflussreichen Kriegsgegner Frankreich, England, Italien hier wieder in gemeinsamer Front auftreten, ist ein sehr ernstes Zeichen für die Verleibtheit der bisherigen deutschen Außenpolitik, die darauf gerichtet sein mußte, aus dem eiserernen Ring der Kriegsgegner herauszukommen. Aber ein fast noch ernsteres Zeichen ist, daß der größte Geldbesitzer und Kreditgeber der Welt, die Vereinigten Staaten von Amerika, sich nicht unter den Anleihegebern befinden: das heißt mit anderen Worten: Deutschland ist nicht imstande, die Vereinigten Staaten von Amerika zu gewinnen, wie wenig gültig Deutschlands Lage in Amerika beurteilt wird, und jetzt so ganz, wie völlig isoliert und wie ganz auf die Gnade der Sieger angewiesen wie in der Welt dastehen.

Dieses Ergebnis zwölfjähriger deutscher Verhängnispolitik führt mit einigermaßen Notwendigkeit zu dem Schluß, daß diese Politik falsch ist und geändert werden mußte. Und nun die Anleihe selber. Diejenigen unter uns Deutschen, die den ersten Willen haben, aus den Fehlern der bisherigen Politik zu lernen, können dem Daily Herald nur Dank wissen für die verblüffende Offenheit, mit der er seiner englischen Leidenschaft die geplante Zwei-Milliarden-Anleihe mundgerecht zu machen sucht:

Er nennt diese Anleihe „die einzige Möglichkeit, um einen Zusammenbruch des Youngplans und der Reparationszahlungen zu verhindern“. Und er begründet diese Feststellung damit, daß das Fallen der Weltmarktpreise die Kosten des Youngplans für Deutschland um dreißig Prozent über die vom Youngplan festgelegte Abschirmhöhe erhöht habe, und erklärt unter Hinweis auf den Schuldsatz im Reichshausalt, daß Deutschland bei Nichterwählung der Anleihe sich außerstande erklären würde, d. h. anerkennen sein würde, seine Gesamtverschuldung oder auch nur einen Teil derselben bezahlen zu können.“

So behauptet also das englische Regierungsoffizier, daß es jetzt ganz so gekommen ist, wie es vor Abschluß des Youngplans die nationale Opposition vorausgesagt hat, als sie vor dem letztjährigen Bescheid auf die Goldklausel des Damaskusplanes die dreißigprozentige Lastenerhöhung erparat hätte, und vor der ganzen Youngplanpolitik warnte.

Das Londoner Organ ist auf offen genug, anzudeuten, daß eine Reparationsforderung — deren Möglichkeit keines-

Vor Kabinettsentscheidung über die Notverordnung. Veröffentlichung erst Mitte Juni.

Aus Berlin wird gemeldet: Reichsfinanzminister Dr. Curtius ist im Laufe des ersten Pfingstferientages wieder in Berlin eingetroffen. Der Minister wird dem Reichskabinett in einer für Mittwoch angelegten Sitzung über die Ergebnisse der Genter Verhandlungen ausführlich Bericht erstatten.

Ob das Kabinett in dieser Sitzung auch noch in die Beratung der geplanten in einer Liste von Reformmaßnahmen einzutreten wird, steht noch dahin, da sich im Augenblick noch nicht übersehen läßt, ob die seit Wochen in Gang befindlichen Vorbereitungsverhandlungen zwischen der hauptbestimmten Ressorts bis morgen abgeschlossen werden können.

Sicher ist, daß die Reichsregierung die neue Notverordnung bis zur Abreise der deutschen Staatsmänner nach Chequers, die voraussichtlich am 3. Juni stattfinden wird, fertigstellen will.

Daß die neue Notverordnung Maßnahmen zur Deckung des Etatdefizits und zur Sanierung der Sozialversicherung bringen soll, ist bekannt. Ueber diesen allgemeinen Rahmen hinaus lassen sich jedoch auch heute noch nicht wirklich authentische Angaben über Einzelheiten machen, und zwar nicht zuletzt deshalb, weil gerade diese Einzelheiten noch innerhalb des Kabinetts selbst umstritten sind. Das gleiche gilt für die neuen Forderungen der Sozialdemokratie nach Senkung der Getreidezölle.

Die Veröffentlichung der entscheidenden Notverordnung wird erst nach dem Chequers erwartet. Da die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei für den 14. Juni nach Südschlesien einberufen worden ist, wo Dr. Brüning ein längeres Referat zur politischen Lage erstatten wird, nimmt man an, daß die Veröffentlichung der Notverordnung ungeschädigt zu diesem Zeitpunkt erfolgt.

Sondersteuer für Beamte und Angestellte?

Im Rahmen der Erörterung des Reichskabinetts über die Notverordnung steht, wie der „Volkswache“ erzählt, jetzt die Frage einer sog. Vermögenssteuer im Vordergrund, einer Sondersteuer auf das Einkommen aller besitzenden Personen, die sich in seiner Stellung befinden. Als Grundlage für die Höhe dieser Steuer nehme man vorläufig einen Satz von vier Prozent an, wobei die Frage offen bleibe, in welcher Höhe eine Entlastung nach oben erfolgen werde. Wenn dieser Plan verwirklicht werde, dann würde voraussichtlich von einer besonderen neuen Kürzung der Beamtengehälter abgesehen werden, weil diese Vermögenssteuer ja gleichzeitig auch die Beamten treffen würde, aber nicht den Charakter einer einheitlichen Steuerbelastung der Beamten tragen würde.

Im übrigen stehen auch in dieser Frage die Pläne der Reichsregierung noch nicht endgültig fest.

Rüstungsvorbereitungen überall.

Das Pariser Journal meldet das abermalige Scheitern der Verhandlung mit Italien über die Flotten- und über die Mittelmeerfragen. Frankreich selbst jetzt keine Flottenbauten nicht länger hinauschieben.

Die halbamtliche Belgrader Zeitung „Politika“ meldet: Das Gremialkabinett hat einem Vorschlag der Admiralität zugestimmt, wonach Jugoslawien seine Flotte um zwei Panzerkreuzer und 18 andere Einheitsgeschiffe vermehrt. Als Bauplatz sind fünf Jahre vorgezogen.

Das Echo de Paris meldet aus Mailand: General de Vomo hat in Florenz anlässlich der schließlichen Fahnenweihe eine Rede über Kriegsgelübden für Italien gehalten. Das schließliche Ziel sei es, die in letzterem Jahr festzulegen am

den Bestand seiner Staatsform zu kämpfen haben.

Frankreich beantragt Verschiebung der Abrüstungskonferenz.

Aus Washington wird gemeldet: Im Staatsdepartement rednet man mit einer Verschiebung der großen Genter Abrüstungskonferenz bis zum Juni nächsten Jahres, und zwar auf Initiative Frankreichs hin. Ueber die weitere Vertagung dieser Frage ist man mittlerweile nicht sehr erbaud. Aber man glaubt, sich dem Verlangen Frankreichs nicht entgegen zu können.

Der Moskau „Matin“ meldet aus Moskau: In Noran sind 5 Traktorenwerke stillgelegt. Seit 8 Tagen fehlen die Sachingenieure, von denen mehrere wegen angeblicher Sabotage erwischt sind. In Kaluga arbeiten von 7 Traktorenwerken nur zwei, in Tula nur ein Drittel der Betriebe.

seit die deutschen Vereiterer des Donauplans so betonen — kaum Ausflüchtel auf Erlaß hat. Und schon aus der bloßen Tatsache...

Nun soll also eine Zwei-Milliarden-Anleihe die Lösung der Schwierigkeiten bringen. Aber allein die von Paris her...

Aber merken vor allem wir Deutschen denn nicht endlich alle den geradezu tolen Widerspruch, der in der Ausnahme...

Dem Bannwort: unserer Kriegsschancen erliegen das allerdings nur demjenigen als widerwärtig, der von einer unheilbaren politischen Krangeligkeit ist...

Unsere Freunde arbeiten damit also der Gefahr einer künftigen Änderung der Machtverhältnisse in Europa vor und sichern sich ihr Milliardenentkommen aus den in Anleihen umgewandelten Reparationszahlungen...

Angenommen, diese neue Anleihe-anleihe käme zustande, so wäre das ein Riesenschritt weiter auf der abwärtsführenden Bahn...

Das päpstliche Rundschreiben „Quadragesimo anno“, das jetzt in deutscher Uebersetzung vorliegt, beschäftigt sich vor allem mit der Sozialen Frage...

würden wir in so große finanzielle Abhängigkeit vom feindlichen Ausland geraten, daß auch einer neuen revolutionären Regierung die Hände nahezu völlig gebunden sein würden...

Dem neuen viele und weitere Anleihen auch zu noch so geringem Zins gewährt werden sollten, so würden die Anleihen doch immer bei Fortdauer der Reparationen die Höhe mehr und mehr erhöhen...

600 Ortsfowjets in Spanien.

Ueber die Lage in Spanien liegen wieder Nachrichten in den Pariser Zeitungen vor. Dem „Aurore“ zufolge entwickelt sich in aller Stille die Sowjetbewegung zur größten Gefahr für die Republik...

Das Pariser „Petit Journal“ meldet: Die Bildung der revolutionären Ortsfowjets hat den Zweck, daß sofort revolutionäre Behörden im Falle des Umsturzes bereitstehen...

Der Mailänder „Sera Secolo“ meldet aus Madrid: In Sevilla wurde das Kloster St. Juan von einer hundertköpfigen Menge demoliert...

Nur die halbes Regierung setzt die Entwicklung in Spanien wieder voraus. Die Gibraltarflotte hat die Mittelmeerregion ablagen müssen und bleibt zum unmittelbaren Eingreifen für die englischen Staatsangehörigen in der Bucht von Gibraltar in Bereitschaft.

Schwere Ausschreitungen spanischer Grubenarbeiter.

Wie aus Barcelona gemeldet wird, ist in den Kalbergruben von Suria ein Streik ausgebrochen, der sehr ernstes Charakter angenommen hat...

Der Papst über die soziale Frage.

Niemand kann Katholik und Sozialist zugleich sein.

Das päpstliche Rundschreiben „Quadragesimo anno“, das jetzt in deutscher Uebersetzung vorliegt, beschäftigt sich vor allem mit der Sozialen Frage...

nächste Zukunft und die unserer Kinder und Enkel verkaufen, und den Augenblick immer wieder herbeiführen, wo wir wie ein verfallenes Volk den Boden unter den Füßen gehen...

Dieser neue Anleiheausstoß wird der Zukunft weniger einnehmenden liefern oder in Katalonien hineinrentieren will. Die Anleihe ist der Weg in kommende Katalonien...

Dr. H. Elze.

Der päpstliche Nuntius verläßt Spanien.

Nach einer Meldung aus Madrid wird der päpstliche Nuntius in Folge der letzten Mißhandlungen, denen zahlreiche Kirchen und Klöster zum Opfer gefallen sind, und wegen der durch die spanische Regierung erfolgten Verletzung des Konkordates von 1881, Spanien verlassen und nach Rom zurückkehren...

Der Papst über die soziale Frage.

Niemand kann Katholik und Sozialist zugleich sein.

Das päpstliche Rundschreiben „Quadragesimo anno“, das jetzt in deutscher Uebersetzung vorliegt, beschäftigt sich vor allem mit der Sozialen Frage...

Das stärkste Pflanzengift.

Von einem Chemiker des Sabatranischen Staatslaboratoriums in Dordrecht wird ein neues Gift entdeckt, das den Namen Wenia erhält...

erfüllen: beides hat die Einhaltung einer festen und eindeutigen Ordnung zur unerlässlichen Voraussetzung.

Kapital und Arbeit sind wechselseitig aufeinander angewiesen. Es widerstreitet daher den Interessen, einem der beiden die Alleinverfügbarkeit an dem Ertrag ihres Zusammenwirkens zuzuschreiben...

Das päpstliche Rundschreiben befaßt sich dann mit dem Sozialismus und laßt, das eine bemerkenswerte Annäherung sozialistischer Programmforderungen an die Forderungen einer christlichen Sozialreform zu beobachten ist.

Dennoch bleibt der Sozialismus, gleichviel ob als Lehre, als geschichtliche Erscheinung oder als Bewegung, auch nachdem er in einigen Fällen der Wahrheit und Gerechtigkeit Raum gibt, mit der Lehre der christlichen Kirche immer unvereinbar — er müsse denn aufhören, Sozialismus zu sein...

Der Papst behandelt ferner den Kultursozialismus und betont, es möge sich jeder darüber klar sein, am Anfang dieses Kultursozialismus steht der Kulturliberalismus; an seinem Ende steht der Kulturbolschewismus.

Aus Berlin verlautet: Amerikanische Preiskontrollen erheben Vorwürfe gegen Deutschland wegen ungenügender Rationierungsmassnahmen.

Nationalsozialistische Verammlungen der Pfingsttage im Oldenburger Land haben die Pfingsttage angegangen für eine Vertagung...

Berlin hat schon wieder teilweise erhöhte Brotpreise. Im Norden und Osten der Stadt haben eine größere Anzahl Bäckereien zum Erhöhen des Brotpreises zurückgehört...

Eine weitere Ausdehnung des Abfließes gelegtes soll bevorstehen. In den Anlagen der Reichsanleihe wird die Ausdehnung von Dienstverhältnissen auf Bayern vorbereitet.

Son neun Landwirtpolitikstammern sind dem Reichstagen dringliche Eingaben eingegangen, die die Erhöhung des Butterpreises als dringlich fordern.

als es in den Deganen keine Spuren hinterläßt. Die Entdeckung dieses fürchterlichen Giftes erfolgte durch einen Zufall. Auf die Frage der Wirtin nach seinen Wünschen, hat er sie um ein Paket Jaboride. Die Frau brachte ihm das Gemüchliche...

Sonntags-Ruh für die Lombener Theater.

Der Schweizerklub, im Gebiete regelmäßiger Sonntagsvorstellungen, in England durchzuführen, hat eine Reihe Lombener Theater jetzt beauftragt aus dem Weg zu räumen, das sie sich-Bestimmungen angeordnet, die nicht unter die Sonntagsvorschriften fallen...

Der Vorverkauf an den Schweizer Festspielen.

Die ersten drei Festspiele der Schweizer Festspiele „Luzerner“, „Zürcher“ und „Basler“ sind vollkommen ausverkauft. Die Karten für den Ring der Bühnen sind zu drei Vierteln verkauft...

Ein englisches Kriegsschiff der France.

Nach dem Verbleib englischer Kriegsschiffe, die sich meist sehr ausdauernd auch mit der Höhe im Krieg und im Entschiedenem befinden, ist jetzt auch das Leben der Kriegsschiffe und der Straßwagenführer in der Stadt Dordrecht festgestellt worden.

Welterliteratur in wenigen Zeilen.

Das Annunzio ist in dem Schauspielereck Paris Antiquitätenhändler, das kleine Madonnenbild eines italienischen Meisters. Er trat in den Laden und handelte darum. Der Händler verlangte fünfzigtausend Francs. Doch plötzlich logte er zu dem abgeriebenen Annunzio: „Nun, weil Sie es nicht wollen, so lasse ich es für fünfzehntausend Francs.“

Der Engländer John Dryden war immer so von seinen Arbeiten in Anspruch genommen, daß er seine Frau vernachlässigte. Sie klagte ihm ob dieses Zustandes an, er gab ihr ein Buch und sagte eines Tages vernünftig: „Ich wollte, ich wäre ein Buch, dann würdest Du dich möglicherweise auch um mich kümmern.“

Erzählte, der französische Dramatiker, erhielt eines Tages von einem reichen Pariser, der durchaus besärgt werden wollte, folgenden Brief: „Lieber Herr Erzelle, es muß doch herrlich sein, mit einem so berühmten Dichter zusammen zu kommen zu arbeiten. Bitte, schreiben Sie ein Drama und lassen Sie mich hier und dort etwas einfliegen. Es soll Ihr Schaden gemiß nicht sein.“

Einmal fand der Dichter auf dem Bahnhofsplatz ein Tula. Ein Schnellzug fuhr ein. Aus einem Abteil erster Klasse sprang ein Herr und fiel den Bahnhofsbeamten. Gleich darauf öffnete sich ein Fenster, und eine Dame rief dem Davoneilenden nach: „George... George...“ Doch George war schon im Bahnhofsgebäude verschwunden.

Einmal fand der Dichter auf dem Bahnhofsplatz ein Tula. Ein Schnellzug fuhr ein. Aus einem Abteil erster Klasse sprang ein Herr und fiel den Bahnhofsbeamten. Gleich darauf öffnete sich ein Fenster, und eine Dame rief dem Davoneilenden nach: „George... George...“ Doch George war schon im Bahnhofsgebäude verschwunden.

„Graf, um Gottes willen verzehne Sie! Ach, es ist mir ja so peinlich.“ „Graf Tolstoi beruhigte sie lachend. „Bitte, geben Sie mir das Geld zurück, Graf, wenn Sie nicht können.“

„Da erobte das Heiden zur Abfahrt des Tages, und die verlegene Dame verabschiedete sich in ihrem Abteil.“

„Graf, um Gottes willen verzehne Sie! Ach, es ist mir ja so peinlich.“ „Graf Tolstoi beruhigte sie lachend. „Bitte, geben Sie mir das Geld zurück, Graf, wenn Sie nicht können.“

„Da erobte das Heiden zur Abfahrt des Tages, und die verlegene Dame verabschiedete sich in ihrem Abteil.“

„Graf, um Gottes willen verzehne Sie! Ach, es ist mir ja so peinlich.“ „Graf Tolstoi beruhigte sie lachend. „Bitte, geben Sie mir das Geld zurück, Graf, wenn Sie nicht können.“

„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

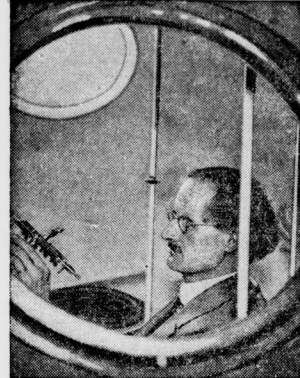
„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

„Ja, noch 20 Pakete“, war die Antwort. „Können Sie mir die alle verkaufen?“ Die Wirtin bejahte und brachte einen ganzen Arm voll Jaboride.

Wiso doch! Professor Piccard zum Stratosphärenflug gestartet.

Auf Stratoskoffen zum Bodenfee.

Professor Piccard ist heute morgen um 8.55 Uhr gestartet. Gegen 2.30 Uhr war die Füllung beendet. Ein dreifacher Polarisator...



Piccard in der Ballongondel.

Entsprechend ragte er auf einem Siebenteil seines Volumens gefüllte Ballon in die Luft. Als die Gondel am Tragrast befestigt wurde...

24. Deutscher Geographentag

Die Eröffnungssitzung des 24. Deutschen Geographentages in Danzig fand ihren Abschluß mit einem Nachruf des Vorsitzenden...

In der Nachmittagsitzung, in der Prof. Dr. Krebs, Berlin, präsidierte, sprach Archidirektor Dr. Nedetzki, Danzig, über 'Die Diffe in Vergangenheit und Gegenwart'...

Die Ursache des Greifswalder Einsturzungsunglücks.

Bei den Untersuchungen über das Einsturzungsunglück ist man zu folgendem Ergebnis gekommen: Die in einer Breite von 12 m eingestützte Mauer bildete eine Wand eines Stalles...

Falschgelbfabrik aufgedeckt.

Am Freitagmorgen wurde auf dem Kirchensplatz in Neumburg ein 23jähriger Mann beim Vertrieb falscher 50-Pennig-Stücke festgenommen.

Aufstieg gegen das Fabrikgebäude stoben. Um 3.45 Uhr betätigte Professor Piccard und sein Assistent die Gondel. Um 3.50 Uhr wurde der Verschluss abgeschraubt...

Nach erreichte er eine große Höhe und befand sich gegen 4.45 Uhr in einer Höhe von Stratoskoffen fast senkrecht über Angsburg. Professor Piccard erwartet in großer Höhe nordöstliche Winde vorzuführen...

Professor Piccard über den Allgäu.

Kurz vor Reaktionsabschluß ging noch folgende Meldung bei uns ein: Der Ballon Professor Piccards wurde gegen 7 Uhr über Staubeuren im Allgäu gesteuert. Gegen 8 Uhr wurde er von Stempfen aus am Horizont wahrgenommen.

Ein 'offener Brief'. Französische Heze gegen Dr. Cdenere. Die zusammengebrochene Aero Postale fürchtet Zeppelin-Konkurrenz.

Der in der französischen Kammer zu hören Angriffe auf den Luftminister Gladin führende Zusammenbruch der französischen staatlich subventionierten Luftverkehrsgesellschaft Aero Postale hat bekanntlich viel Staub aufgewirbelt. Jetzt richtet der Präsident der Aero Postale, Bouilloux-Lafont, im Amt du Peuple einen besonders groß aufgemachten 'Offenen Brief' an Dr. Cdenere...

Ein sowjetrussisches U-Boot gesunken.

Mit 35 Mann Besatzung auf dem Meeresgrund.

Ein Funkpruch aus Moskau über Kommo meldet: Bei den Manövern der Komjettotte ist am Dienstag nachmittag das U-Boot Nr. 1 aus bisher unbekanntem Grund gesunken. Ein zweites U-Boot meldete den Untergang der Flugschwadron, die zwei Flugzeuge enthielt...

Um festzustellen, ob die Meldungen über eine russische Flottendemonstration vor den finnischen Küsten richtig seien, rüstete die finnische Flotte aus.

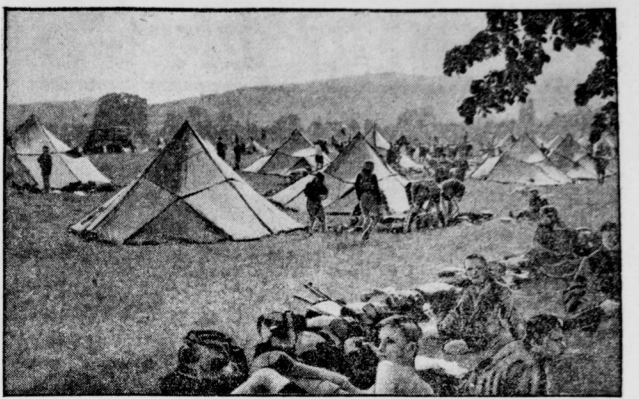
Weichselfähre gekentert.

Bei einer Ueberfahrt von dem gallischen Ort Dronowek nach dem linken Weichselfel-ore ereignete sich, wie aus Strafan gemeldet wird, ein schweres Unglück. 32 Arbeiter und Arbeiterinnen konnten sich retten. Die Fähre, die völlig überfüllt war, kenterte jedoch, und alle Insassen fürsteten in die Weichsel. Vom rechten Weichselfel aus konnten 11 Personen ertranken, darunter neun junge Arbeiterinnen. Bis jetzt konnten neun Leichen geborgen werden. Der Fährmann wurde verhaftet.

Schweres Unwetter in der Eisfel.

Die Reichsbahndirektion Eriar teilt mit: Am Dienstagabend nach 8 Uhr ging über der Eisfel ein heftiges Unwetter mit schwerem Hagelschlag nieder. Die Gleise der Reichsbahn wurden mit Hagelwaffer und

Die 'Freischar junger Nation' hielt ihren Bundesstag in Rudolstadt.



Das große Zeltlager der jungen 'Frei schüler' vor den Toren von Rudolstadt. Die 'Freischar junger Nation' hielt ihren Bundesstag in Rudolstadt ab. 6000 Jungmens hatten sich vor den Toren der Stadt ein großes Zeltlager errichtet, über das der Präsident des Bundes, Admiral v. Trotha, den Oberbefehl ausübte.

Der große Zeltlager der jungen 'Frei schüler' vor den Toren von Rudolstadt. Die 'Freischar junger Nation' hielt ihren Bundesstag in Rudolstadt ab. 6000 Jungmens hatten sich vor den Toren der Stadt ein großes Zeltlager errichtet, über das der Präsident des Bundes, Admiral v. Trotha, den Oberbefehl ausübte.

Bekämpfung des Feuers wurde die Nachener Schutzpolizei und die Feuerwehr beangezogen. Vier Mehren sind etwa 400 Morgen Waldbestand ans Privatbesitz und bei Salzheim etwa 300 Morgen Gemeindefeld an Dieser der Flammen geworden. Man vermutet, daß das Feuer durch Zündkerzen einer Lokomotive entzündet ist.

Neuer Erdrutsch bei Chatelard

In der Gegend von Chatelard (Frankreich), die im Winter wiederholt von schweren Erdrutschen heimgesucht wurde, ist erneut eine Erdrutsche zu Tal gegangen. Auf der Landstraße wurde ein Mann von herabstürzenden Felsblöcken erschlagen. Eine Radfahrersgruppe entkam mit knapper Not dem gleichen Schicksal. Die Staatsstraße ist auf 500 m verbleibet. Man schätzt die niedergegangenen Erdmassen auf 2000 cbm. Die Verkehrsverbindung zwischen Chatelard und Mio ist unterbrochen.



Gedächtnisfeier des oberösterreichischen Selbstschützigen auf dem Annaberg.

Der ehemalige Führer der Selbstschützigenverbände, Generalleutnant v. Dörfel, bei der Feiertede.

Auf dem Annaberg bei Groß-Straß (Oberösterreich) verankerten die ehemaligen Mitglieder des oberösterreichischen Selbstschützigen eine große Gedenkfeier zur Erinnerung an die Errichtung des Annabergeres vor zehn Jahren während des dritten politischen Aufstandes. An der Feier nahmen fast 100 000 Menschen teil.

Im Strudel des Rheinfalles ertrunken.

Zwei junge Männer aus Zürich hatten mit Kameraden eine Raibootfahrt vom Bodenfee zum Rheinfall bei Schaffhausen unternommen. Die beiden kamen trotz Warnung mit ihrem Boot dem Rheinfall zu nahe, gerieten in den Strudel und ertranken.

In der Konditorei.

'Bringen Sie mir ein Glas Tee, aber ohne Sahne!' 'Bedauere sehr... wir haben keinen Tee, aber kann es ohne Milch sein?'

Pixavon-Shampoo für jedes Haar, selbst für das hellste Blond. 25 St.

Aus der Heimat Eine 10 köpfige Diebesbande vor Gericht.

Wittenberg. Mitte März konnte eine Diebesbande festgenommen werden, die in Wittenberg und Weiskeritz und Umgebung...

Verhandlung gegen Rechtsanwalt Beeg.

Nordhausen. Im Anschluß an den Prozeß gegen den Bürovorsteher Müller, über den wir feinerzählt berichteten, verhandelte das Obergericht...

Drei Schwerverletzte bei einem Autounfall.

Egerstedten. Nachmittags ereignete sich auf der Kreisstraße Magdeburg-Görlitz, in der Nähe des Schauffeuerhauses Wiedenbrunn...

Opfer der Fluten.

Wad Rülen. Am 1. Pfingstfesttag, gegen 11 Uhr, gingen mehrere junge Leute aus Wad Rülen am Herder in der Nähe der Sealkampfen, spazieren.

Sengerhausen. Am zweiten Pfingstfesttag, nachmittags, kam der 14jährige Sohn des Wärtners...

Die Liebe kommt zu Hans Aberdunk.

Namen von Gertrud Notzberg. Arbeiterzeitung: Verlag B. Lange, Gohndelwitz-Gr. (Sa.). (14. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Die Musik spielte aufreizend, süß und leicht...

lenztränke badete, so weit nach dem Oldisleber Ufer und wurde von der starken Strömung fortgerissen. Da keine Schwimmer zur Stelle waren, mußte er ertrinken.

Der Nefse erschlägt den Onkel.

Die Tante hat mit dem Nefsen ein Liebesverhältnis. — Verhaftung des Mörders.

Gräßlich. Am 1. Pfingstfesttag gegen 11 Uhr betrat wurde dem Ehemann Belger beim Abends seiner Wohnung mit einem Beil über die Art die Schädelkappe eingeschlagen, so daß er sofort tot zusammenbrach.

Der Mörder Koeper gesteht ein Verbrechen.

Magdeburg. Polizeiamtlich wird mitgeteilt: Der am Tage der Entdeckung der Tat in Zangerbüttel festgenommene Schloffer Walter Koeper, geboren am 23. August 1908 in Hamburg, ist nach langen Vernehmungen...

Ausgrenzungen gegen Nationalsozialisten.

Saalfeld. Die Nationalsozialisten veranlassen am 1. Pfingsttag im Schützengilde Saalfeld ein Konzert des Liedersängers Ludwigs, M.-Kapelle spielte. Vorher fand ein Antrag durch die Stadt statt, bei dem es zu Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und politisch Andersdenkenden kam.

Verlina unter und konnte trotz sofort angeleiteter Rettungsversuche nicht geborgen werden. Am nächsten Morgen trafen die Brüder des Verunglückten hier ein und nahmen mit vereinten Kräften die Bergungsarbeiten...

Beamtensabbau?

Luedlburg. In der Stadtverordnetenversammlung wurde ein gemeinsamer Antrag der bürgerlichen Fraktion und der Nationalsozialisten angenommen: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Der geltende Stellenbesetzungsplan wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Festspiel.

jugendpflegeaus. Ich sah. In der in der neuen Schule unter dem Vorhitz von Hauptlehrer Probel abgehaltenen Sitzung des Ortsausschusses für Jugendpflege nahmen die Vereine Stellung zu der geplanten gemeinsamen sportlichen Veranstaltung...

Neubau der Herrentugbrücke.

Magdeburg. Der Magistrat befaßte sich in seiner Sitzung vom 26. Mai u. a. auch mit dem geplanten Neubau der Herrentugbrücke. Es handelte sich zunächst um die Auswahl eines Baulandstücks als Grundlage für die weiteren Vorbereitungen; die Auswahl mußte...

getroffen werden, um von den Aufsichtsbehörden rechtzeitig die erforderlichen Genehmigungen für den Brückenbau zu bekommen. Der Magistrat genehmigte die Besetzung der Stellenbesetzungsplan ausserordentlich Entwürfe einer eisenen Flachbrücke...

Während Fräulein Fischer für kurze Zeit das Haus verlassen habe, wird er mit den Schwestern, die in der Küche gelegen haben sollen, in das Schlafzimmer der Frau Fischer eingedrungen sein und aus der Kommode die Erparnisse der Witwe in Höhe von etwa 140 Mark genommen haben.

Die Vorläufe hatten eine große Erregung und einen gewissen Aufbruch hervorgerufen. Während des Konzertes kam es zu feiner weiteren Ausgrenzungen, die auswärtigen Nationalsozialisten wurden aber unter polizeilichem Schutz aus der Stadt geleitet.



warum die Männer dich anbeten. Und nun bist du mit mich gebunden. Dersucht du es, Kleines? Nein! Ja — es ist die schönste Zeit meines jungen Lebens! sagte sie, völlig willkürlich unter ihrem Blick.

Weniger Erdböl.

Preisrückgang bewirkt Förderabgang. Im April ist die deutsche Erdölförderung erneut zurückgegangen...

Table with 2 columns: Month and Production (in 1000 tons). Rows include October 1930, November 1930, December 1930, January 1931, February 1931, March 1931, April 1931.

Der Grund für die Verringerung der Förderung ist nicht ein Nachlassen der Produktion, im Gegenteil...

an den Höfen Berlin, Leipzig und Dresden eingeführt - dürfte mit einem Angebot an die Aktionäre zu rechnen sein...

Berlinabstufung der Eisenwerke 2. Meier jun.

Das Geschäftsjahr 1930 erbrachte Merkmalsnahmen von 3792 (3096) RM, einer Mehrleistung von 3291 (3208) RM...

gewohliche Schätzungen der Dividende können aber vor der Bilanzierung nicht gemacht werden...

Der Majoritätswechsel bei Bing.

Wie verläuft, ist kurz vor Pfingsten der Majoritätswechsel im Aktienbesitz der Bingwerke...

Carl Hof & Wiedt Schulz, Bismarck- und Aufstufungsbau 4-8 in Chemnitz (Zürich).

1930 erbrachte Carl Hof & Wiedt Schulz, Bismarck- und Aufstufungsbau 4-8 in Chemnitz (Zürich) einen Gewinn von 97.900 RM...

Ant. Hoeseladenfabrik H. S. Wittenberg.

Die Gesellschaft, die bereits für das Geschäftsjahr 1929 dividendenlos blieb (1928 4 Proz.), wird auch der Generalversammlung am 17. Juni einen für das Aktienkapital von 2,8 Mill. RM ertraglosen Abschluß vorlegen...

Deutsche Bankparfess e. o. m. b. h. in Berlin.

Die außerordentliche Generalversammlung soll über die Umwandlung des Unternehmens in die Aktiengesellschaft und die Übertragung der Aktien und Forderungen auf die Deutsche Bankparfess e. o. m. b. h. beschließen.

Beruhigt und erholt.

Berlin, 27. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Auf Deckungen eröffnet die Börse beruhigt und erholt. Reichsbank mit 24. Gehb 4 1/2 bis 6 1/2.

Berliner Produktentwürfe vom 26. Mai.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Ährlich feinste Getreide, Mehl, Weizen, mairföhre, etc.

Berliner Produktentwürfe vom 27. Mai.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Ährlich feinstes Mehl, Weizen, mairföhre, etc.

Kaufmannsvereine (amt. List.).

Table with 2 columns: Name and Address. Includes Kaufmannsverein (amt. List.), Ballen Drahterei, etc.

Vorbericht zum Berliner Schlachthofmarkt vom 27. Mai.

Der Markt für Schlachthofprodukte am 27. Mai war ruhig. Die Preise für Schweinefleisch, Rindfleisch, etc. sind stabil geblieben.

Schlesinger Produktentwürfe vom 26. Mai.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Ährlich feinstes Mehl, Weizen, mairföhre, etc.

Magdeburger Produktentwürfe vom 26. Mai.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Ährlich feinstes Mehl, Weizen, mairföhre, etc.

Berlin, 27. Mai. Elektropapier 84,50.

Vorjahrsbilanz bei Conrad Laf.

Gewinn bei ungewöhnlichen Abschreibungen fast unverändert.

Bei der Conrad Laf. & Co. AG. in Berlin und Burg hat man am 27. Mai die Bilanz zum Geschäftsjahr 1930 auf 3,45 (3,31) Mill. RM erstellt...

Elektrizitätswerk und Straßenbahn Braunschweig H. S. Braunschweig.

Der Aufsichtsrat der zum Interessentenkreis der Allgemeinen Volkshaus- und Kraftwerke H. S. Braunschweig gehörenden Gesellschaft bringt dem Aufsichtsrat 1931 einen Abschluß mit einem Gewinn von 7 (7) h. 3/4 Proz. in Vorklage.

Die Rheinische A.-G. für Braunkohlenbergbau und Zementfabrikation, Köln.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre (April 1930 bis März 1931) einen Abschluß mit einem Gewinn von 7 (7) h. 3/4 Proz. in Vorklage.

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. Mai.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes Abbots 1-3, Accumulatoren, A.G. Elektrizität, etc.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes L. Lorenz, Sarratt Schok, etc.

Leipziger Börse vom 26. Mai.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes Mittelteil vom Bankhaus H. F. Lehmann, Haile, etc.

Sandkrafthwerke H.-G., Leipzig.

Leipzig. Nach Verhandlungen, die Großaktionäre der Sandkrafthwerke H.-G. (AG) am 27. Mai in Leipzig abgehandelt haben...

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5% vom 26. Mai

Main market table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, and various company names and prices.

Verband Mitteldeutscher Metall-Industrieller.

Im Abgabebereich sind die diesjährige öffentliche Zusammenkunft des Verbandes Mitteldeutscher Metallindustrieller e. V. (Magdeburg, Anhalt und Halle) fest.

der Briefe 1934 ist in der gegenwärtigen Depressions nicht möglich gewesen. Unter den Besuchen, die Briefe abzugeben, spielte das Problem der Preis- und Stellenlosigkeit die hauptsächlichste Rolle.

Der Vorstand des Verbandes Mitteldeutscher Metallindustrieller e. V. (Magdeburg, Anhalt und Halle) hat, der Verbandsschriftleiter, Generaldirektor Dr. Reinhard Magdeburg, (Magdeburg, Fabrik Budau 2, Hoff 9, 6.), vor einem letzten Anlauf auf das Jahr 1934, das für die deutsche Wirtschaft wohl das schwerste gewesen ist, das sie bisher erlebt hat, ein in diesem Zusammenhang in großen Zügen auf die im Verhältnis beträchtliche Lohn- und Gehaltssteigerung ein und warnte vor den nachteiligen Folgen dieser Bestrebungen und Versuchen, durch eine allgemeine Verzögerung der Arbeitszeit und entsprechende Reueinrichtungen das Arbeitslohn zu verringern.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. Mai, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus, statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Goldplandbriefe, westl. Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., 100 Pf. Anst. Gm.), values, and prices. Includes entries for various German and foreign bonds.

Metallpreise in Berlin am 26. Mai für 100 kg

Metallpreise in Berlin am 26. Mai für 100 kg m Reichsmark: Aluminium 88-90, Kupfer 99,99, Zinn 99,99, etc.

Wasserstände + bedeutet über, - unter Null

Table showing water levels for various rivers and locations, with columns for location, date, and level change.

Advertisement for 'Familien-Nachrichten' featuring 'Statt besonderer Anzeige' for the death of 'Photograf Max Strauch' and 'Photographen-Zwangsinnung' information.

Advertisement for 'Johanna' featuring 'Die Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens' and 'Käte Fuhrmann Artur Fuhrmann'.

Advertisement for 'Saale-Zeitung' featuring 'Gefahrenreich ist die heutige Zeit' and 'Anfallfürsorge'.

Advertisement for 'Photograph Strauch' featuring 'Am Dienstag vormittag starb plötzlich und unerwartet infolge Herzschlag unser lieber, verehrter Kollege'.

Advertisement for 'Warum eine Tünzer-Grupe?' featuring 'Sie erfahren es beim Vortrag jeden Donnerstag nach ca. 4 Uhr'.

Advertisement for 'Schweineschnitzel 108' and 'Rieschen-Mengen'.

Advertisement for 'Hans Hochheim' featuring 'Am 22. Mai verstarb unser langjähriges Mitglied, der praktische Arzt Dr. med. Hans Hochheim'.

Advertisement for 'Bettenhaus Bruno Paris' featuring 'Chaiselongues Mod. Liegesofas' and 'Bettchaiselongues Sofas'.

Advertisement for 'A. Knäusel' featuring 'Rinderbrust Rippe, Kamm' and 'Schweineleber'.

Advertisement for 'Herr Justizobersekretär R. Foerster' featuring 'Er war seit 1902 im Gerichtsdienst beim Landgericht tätig und hat sein Amt in treuer Pflichterfüllung versehen'.

Advertisement for 'Groß- u. Kleinfeld-Berechnung' featuring 'P. Grüber, Ingenieur, Halle a. d. Saale, Friedrichstraße 41'.

Advertisement for 'Arterienverkalkung' featuring 'Ihre Verbotten und Begleiterscheinungen, wie: hoher Blutdruck, Atemnot, Schwächeanfalle, Herzbeschwerden'.

Advertisement for '29.-' featuring 'Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen denen, die ihr im Leben und im Leide treu zur Seite standen'.

Advertisement for 'Radiosclern' featuring 'Ihre Verbotten und Begleiterscheinungen, wie: hoher Blutdruck, Atemnot, Schwächeanfalle, Herzbeschwerden, Schiefhalsigkeit, Gicht, Rheuma'.